

## Netzausbau

# Von Halle nach Augsburg

**[28.06.2013] Mit einer Länge von 450 Kilometern soll die Gleichstrompassage Süd-Ost ab 2022 die Regionen Halle und Augsburg verbinden.**

Die Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz und Amprion planen gemeinsam eine Stromleitung in Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnik (HGÜ) von Sachsen-Anhalt nach Bayern. Wie Amprion mitteilt, ist die Notwendigkeit der Verbindung aus dem Raum Halle in die Gegend von Augsburg 2012 im Netzentwicklungsplan als Korridor D dargestellt und mit der Verabschiedung des Bundesbedarfsplans gesetzlich verankert. Die rund 450 Kilometer lange HGÜ werde das Übertragungsnetz von 50Hertz im Raum Halle direkt mit dem Netzgebiet von Amprion im Raum Augsburg verbinden. Die Investitionskosten liegen bei über einer Milliarde Euro. Für 2022 sei die Inbetriebnahme vorgesehen. Laut der Meldung ist geplant, dass 50Hertz das Projekt in den neuen Bundesländern verantwortet, Amprion soll für den bayerischen Abschnitt zuständig sein. Erste Planungsschritte seien in den Unternehmen angelaufen. Der Antrag auf Bundesfachplanung soll bis Ende 2013 erfolgen. Laut Amprion können mit der Errichtung der starken Leitungsverbindung nach Süden Einspeiseeinschränkungen für Windenergieanlagen vermindert und Stromflüsse besser beherrscht werden. Auch Stromflüsse von Nordostdeutschland über Polen und Tschechien nach Süddeutschland seien dann besser steuerbar und die Übertragungsnetze würden entlastet.

(ve)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Amprion, Augsburg, Halle